

# Wo Ehrenamt „gelebt“ wird

Stadtrundfahrten in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements

**GE.** Vom 8. bis 17. September startet bereits zum 13. Mal die bundesweit größte Freiwilligenoffensive: Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Alle Bürger, die sich in Deutschland ehrenamtlich und freiwillig engagieren, - inzwischen sind dies an die 31 Millionen - sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Durch die Aktionswoche werden der Wert und die Vielfalt von Engagement in Deutschland sichtbar gemacht. Die Leistung und die Wichtigkeit von bürgerschaftlichem Engagement wird stärker in das Bewusstsein jedes Einzelnen gerückt. Egal ob man sich in den Bereichen Gesundheit, Umweltschutz, Sport, Geflüchtetenhilfe, Bildung, Kultur oder Migration einbringt oder ob man dies eigeninitiativ, im Unternehmen, in Stiftungen oder in Verbänden tut.

## Ehrenamt im Norden und Süden anzutreffen

Die Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen beteiligt sich mit zwei Aktionen an der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, um zu unterstreichen,



In den Ausgabestellen der Gelsenkirchener Tafel sind Ehrenamtler im Einsatz, die die gespendeten Lebensmittel an die Bedürftigen weitergeben. Foto: Tafel GE

chen, dass ehrenamtliches Wirken in Gelsenkirchen unsere Stadtgesellschaft stärkt und bereichert. Interessierte und Inhaber der Ehrenamtskarte NRW sind eingeladen, an zwei Stadtrundfahrten teilzunehmen. In diesem Jahr führen die Rundfahrten nicht allgemein durch die Stadt Gelsenkirchen, sondern gezielt zu Orten, an denen Ehrenamt stattfindet.

Um die Fahrtzeiten so kurz wie möglich zu halten, bietet die Ehrenamtsagentur getrennte Fahrten an zwei Terminen zu sozialen Einrichtungen jeweils im Norden und

Süden der Stadt an. Vor Ort erhalten alle Teilnehmer Informationen über die Einrichtungen und wie dort Ehrenamt gelebt wird. Die Fahrten finden jeweils immer von 14 bis zirka 17 Uhr statt und zwar an den Freitagen, 8. und 15. September.

Am Freitag, 8. September, sind die sozialen Einrichtungen nördlich des Kanals Ziele der Rundfahrt. Dabei geht es zum Werkverein Gelsenkirchen, wo es um das Thema Behinderung geht, zur Gelsenkirchener Tafel mit dem Thema Armut, zur Manuel Neuer Stiftung mit Informationen zu Kindern

und Jugend sowie zum Help Laden der Task Force Flüchtlingshilfe in Buer. Treffpunkt zu dieser Rundfahrt ist vor dem Rathaus Buer an der Goldbergstraße 12.

Die zweite Tour am Freitag, 15. September, führt zu sozialen Einrichtungen südlich des Kanals und hier zum Wilhelm-Sternemann-Haus, einer Einrichtung für Wohnungslose, dem Kinderschutzbund, der Stadtteilinitiative Initiative Alfred-Zingler-Haus und der Flüchtlingsunterkunft Katernberger Straße. Hier befindet sich der Treffpunkt neben dem Hans-Sachs-Haus auf dem Parkplatz der Agentur für Arbeit an der Vattmannstraße.

**Schnell anmelden:  
Nur begrenzte Plätze!**

Die Stadtrundfahrten sind kostenfrei, es steht aber nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Anmeldungen werden ab sofort bei der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen, Ahstraße 9, unter Telefon 179 893-0 oder per Mail an ehrenamtsagentur@gelsenkirchen.de angenommen.